

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Gemeinde: Papenburg Flur: 9
Gemarkung: Aschendorf Maßstab 1:1000

VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK, FLUR 9, MASSTAB 1:1000
ERLAUBNISVERMERK: VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS ERTEILT DURCH DAS
KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg
am: 23.03.90

Vervielfältigung nur für eigene, nichtgewerbliche
Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4, § 19 Abs. 1 Nr. 4
Nieders. Vermessungs- und Katastergesetz vom
2.7.1985 - Nieders. GVBl. S. 187)

Antragsbuch Nr. A1192/89
Bitte bei Rückfragen anfordern

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt der Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutenden baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 2.11.89).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den

Katasteramt Meppen
Außenstelle Papenburg
(L.S.)

(Helke)
Leitender Vermessungsdirektor

Planzeichenerklärung

Planz V vom 30.07.81 / BauNVO v. 15.09.77
geändert durch VO v. 19.12.86 (BGBl. I S. 2665)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BauGB

WA
Allgemeines Wohngebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BauGB

GFZ Geschossflächenzahl
GRZ Grundflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
§ 9 (1) 2 BauGB

o offene Bauweise
Baugrenze
nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig

VERKEHRSFLÄCHEN
§ 9 (1) 11 BauGB

Straßenbegrenzungslinie

SONSTIGE PLANZEICHEN

— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
der Änderung

HINWEISE:

- Durch den Bebauungsplan Nr. 15 "Ortskernmitte B", 3. Änderung, werden Bereiche der Bebauungspläne Nr. 15 "Ortskernmitte B", 1. Änderung und 2. Änderung betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 15 "Ortskernmitte B", 3. Änderung treten die Festsetzungen der betroffenen Teilbereiche außer Kraft.
- Die zeichnerischen und textlichen Festsetzungen ersetzen die Festsetzungen des Ursprungsplanes.

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 06.07.89 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 17.07.89 ortsüblich bekanntgemacht.

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 9 Maßstab 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg
am: 23.03.90 As.: A1 1192/89

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 07.11.89).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 03.04.90
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Papenburg, den 05.04.90
Stadtbaudirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 06.07.89 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.07.89 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 25.07.89 bis 24.08.89 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 05.04.90
Stadtbaudirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 06.07.89 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 BauGB wurde vom 25.07.89 bis 24.08.89 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 24.08.89 gegeben.

Papenburg, den
Stadtbaudirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 3. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 19.10.89 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 05.04.90
Bürgermeister

In Anzeigungsverfahren habe ich mit Verfügung v. 30/5.90
(Az.: 3049-2702-5404/90) von heutigen Tage
— unter Auflegung — (mit Maßgebend.)
gemäß § 11 Abs. 3 BauGB

— ausgenommen für die in Bebauungsplan besonders kenntlich
gemachten Teile —
keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Oldenburg, den 30/5.90
Bezirksregierung Weser-Ems
Im Auftrag

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Bedingungen in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den

Stadtbaudirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.7.90 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 17 bekannt gemacht worden. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.7.90 in Kraft getreten.

Papenburg, den 31.8.90

Stadtbaudirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Stadtbaudirektor

Innerhalb von einem Jahr nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abfertigung (§ 8 Abs. 11 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtbaudirektor

Präambel:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGBL. S. 229), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.09.1989 (NGBL. S. 345), hat der Rat der Stadt Papenburg die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "ORTSKERNMITTE B" bestehend aus der Planzeichnung und den ~~nebenstehenden~~ nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, 05.04.90

Bürgermeister



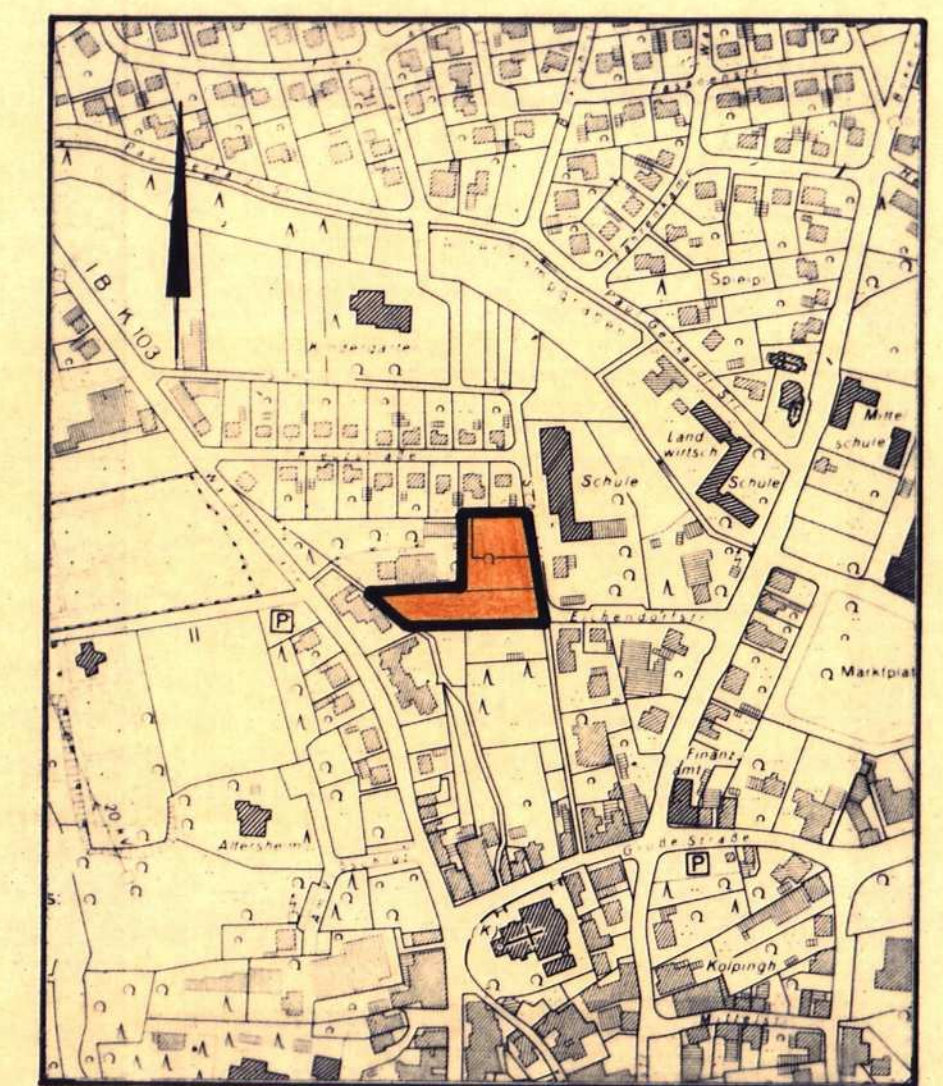
Stadtbaudirektor

Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB

- Die Oberfläche der Fußböden im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über fertig ausgebautem Bürgersteig liegen. Die Stadt Papenburg kann ausnahmsweise eine Abweichung bis zu 0,50 m zulassen (§ 31 (1) BauGB).
- Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg ausnahmsweise eine Abweichung um + 1 Geschöß zulassen, wenn sich dieses Geschöß im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).

STADT PAPENBURG

3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 15 „ORTSKERN MITTE B“



ÜBERSICHTSPLAN 1:5000

1. Ausfertigung (Urschrift)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 29.03.90	GEZ.: PIEPER
PLANNUMMER: 15/8	GEÄNDERT:	BEARB.: LANDECK